

AUSKUNFT & ANMELDUNG

ORGANISATION & ANMELDUNG

Campus ACADEMY UG
c/o ukrb, Haus O
Fehrbelliner Str. 38
16816 Neuruppin

Anmeldung:

<https://campusacademy-neuruppin.de/event/heller>

Per E-Mail: info@campusacademy-neuruppin.de
telefonisch: 0176 68 61 8854
oder 03391-39 14710

unter der Nennung von **Vorname, Nachname, Ort, ggf. Einrichtung, E-Mailadresse und Telefonnummer**

Teilnehmergebühren:

Vortrag: kostenlos

Um eine Anmeldung wird gebeten

Workshop: 40 €

verbindliche **Anmeldung bis 26.04.24** erforderlich
inkl. Imbiss und Teilnahmebescheinigung

Es gelten die AGB der Campus Academy.

<https://campusacademy-neuruppin.de/agb/>

Davon abweichend: kostenlose Stornierung bis 3 Tage vor dem Workshop möglich. Sollte die Veranstaltung unsererseits abgesagt werden müssen, erhalten Sie 100% Ihrer gezahlten Gebühr erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

VERANSTALTER & AUSKUNFT

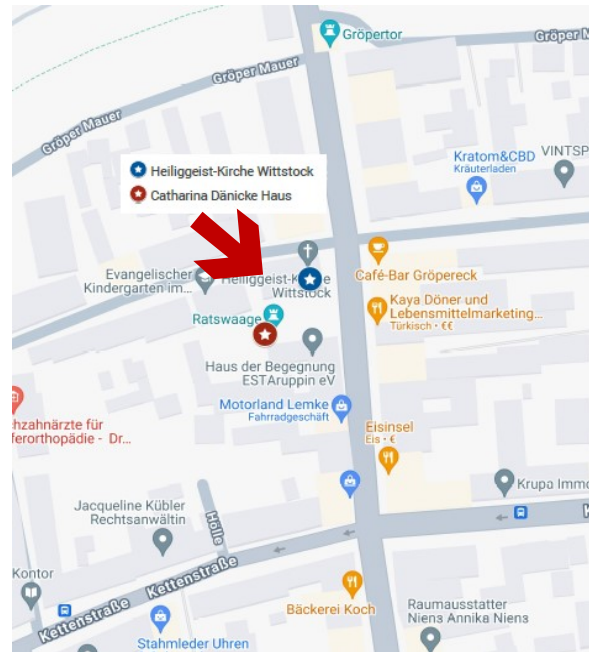
Ambulanter Hospizdienst Neuruppin
Kordinatorinnen
Susanne Hoch, Katja Wendt
Haus Wegwarte, Fehrbelliner Str. 38
16816 Neuruppin
hospiz@hospa-neuruppin.de
Tel.: 03391-39-4955
www.ruppiner-hospiz.de
www.hospa-neuruppin.de

VERANSTALTUNGSORT

Heilig-Geist-Kirche Wittstock
Heiligegeiststr./ Ecke Gröperstr.
16909 Wittstock

und

Catharina-Dänicke-Haus
Gröperstrasse 20
16909 Wittstock



Anreise mit der Bahn

Aus der Richtung Neuruppin mit dem RE6
10 min Fußweg vom Bahnhof zur Kirche

Anreise mit Pkw

Kostenfreie Parkplätze an der Stadthalle
(Ringstraße) oder am Bahnhof

Campus ACADEMY

Prof. Andreas Heller

Vortrag & Workshop

am 03. und 04. Mai 2024

in der Heilig-Geist-Kirche Wittstock

Vortrag

Freitag, 03. Mai 2024 um 18.00 Uhr
Suizidassistentz - warum wir eine sorgende
Gesellschaft brauchen

Workshop

Samstag, 04. Mai 2024
von 9.00-15.30 Uhr

10 Erkenntnisse aus 40 Jahren Hospizarbeit
und Palliative Care für eine sorgende
Gesellschaft

Eine Veranstaltung von Ruppiner Hospiz e. V., Ambulantom
Hospizdienst, Campus ACADEMY Neuruppin in Kooperation mit
dem Ev. Kirchenkreis Wittstock-Ruppin, der Ev.
Krankenhauseelsorge

Ruppiner
Hospiz e.V.



Kirchenkreis
Wittstock-Ruppin

FREITAG, 03.05.2024, 18.00 Uhr

Begrüßung Prof. Dr. Dieter Nürnberg
Vorstand Ruppiner Hospiz e.V.
Grußwort Dr. Philipp Wacker
Bürgermeister Wittstock
Grußwort Carola Ritter
Superintendentin

VORTRAG

Suizidassistenz - warum wir eine sorgende Gesellschaft brauchen

Seit 2020 haben wir in Deutschland die weltweit liberalste Regelung zur Suizidassistenz. Straffrei bleibt, wer Menschen hilft, sich das Leben zu nehmen. Seit drei Jahren haben ca. 1.000 Menschen im Jahr mit Hilfe von Sterbehilfevereinen davon Gebrauch gemacht. Die Zahl der „Doppelsuizide“ nimmt zu. Viele Menschen beschäftigt diese neue Lage und in den Einrichtungen des Gesundheitssystems wird um eine Haltung zur Suizidassistenz gerungen. Die Meinungen gehen auch im Feld der hospizlichen und palliativen Sorge auseinander. Was bedeutet die Möglichkeit der Suizidassistenz? Wie kommen wir persönlich, aus welchen Gründen und wie in unseren Einrichtungen zu einer Haltung? Was bedeutet es jetzt, „Begleitung bis zuletzt“ anzubieten? Wie kommen wir mit den Menschen in Kontakt, um Sterbewünsche und Todeswünsche besprechbar zu machen? Und wie können wir diese Entwicklung vor dem Hintergrund von Pflegemangel und der gesamtgesellschaftlichen Situation auf die Zukunft hin verstehen?

Davor 13.00 - 17.30 Uhr Vorstellung der regionalen Einrichtungen auf dem Heiliggeistplatz.

Teilnahme kostenlos. Anmeldung erbeten.

SAMSTAG, 04.05.2024, 8.30-16.00 Uhr

Andacht 08.30 Uhr Pfarrer Thomas Hikel
Krankenhausseelsorge ukrb Neuruppin

WORKSHOP 09.00 Uhr

10 Erkenntnisse aus 40 Jahren Hospizarbeit und Palliative Care für eine sorgende Gesellschaft

Die Hospizbewegung und Palliative Care haben Deutschland verändert. Wir reden und handeln heute anders als vor vierzig Jahren im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Wie wir mit den Schwächsten umgehen, ist immer Ausdruck der Humanität einer Gesellschaft. Viel ist passiert, für eine gute Umsorge am Lebensende für alle, die es brauchen. Welche Erkenntnisse haben wir in den letzten Jahrzehnten aus der weltweiten Hospiz- und Palliativarbeit gewonnen? Was müssen wir unbedingt bewahren, worauf gilt es zu achten und wie kommen wir in eine gerechtere, sorgende Gesellschaft?

Reisesegen 15.30 Uhr Pfarrer Hikel

40 € Teilnehmergebühren.
Verbindliche Anmeldung bis zum 26.04.2024 erforderlich.

INFOS

Prof. Dr. Andreas Heller, M.A. war Professor für Palliative Care und Organisationsethik an der Universität Graz, u. a. Autor des Buches „Suizidassistenz? Warum wir eine solidarische Gesellschaft brauchen“, Sprecher des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Hospiz- und Palliativverband e. V. (DHPV), Herausgeber der internationalen Zeitschrift Praxis Palliative Care (PPC) und der Zeitschrift für medizinische Ethik (ZfmE).

Büchertisch in Zusammenarbeit mit der Havelländischen Buchhandels-gesellschaft.
<https://havelbuch.buchhandlung.de/>

Eingeladen, sich am **Freitag in der Zeit von 13.00 - 17.30 Uhr am Heiliggeistplatz** vorzustellen sind die **Hospizanlaufstellen und Hospiz- und Palliativeinrichtungen der Region.**

Die Veranstaltung wird bei der "Registrierung beruflich Pflegender" und bei der Ärztekammer Brandenburg angemeldet.

